

Die blaue Gardine

Liebe Badorf-Eckdorfer Bürgerinnen und Bürger,

am Freitag, den 14.08.2009 wurde das Kunstwerk von Jan Schlesinger im Kreisverkehr Bonnstr., Steingasse, Geildorfer Str. eingeweiht. Neben Ansprachen von Bürgermeister Michael Kreuzberg und dem Vorsitzenden der DG, Frank Klein, richtete auch der Künstler, Jan Schlesinger, selbst einige Worte an die Badorf-Eckdorfer. Hier ein Auszug aus seiner Ansprache als sinngemäße Wiedergabe:

„Liebe Badorfer,

*Kunstwerke, welche auf öffentlichen Plätzen, und insbesondere auf den Verkehrskreiseln stehen, sollen klar konzipiert werden und der Ingenieurleistung der Straßentechnik zu einem würdigen **Pendant** werden.*

Die Straße verdient Respekt, sie sagt uns, wo es lang geht, ohne sie hat das Auto keinen Sinn. Sie verbindet Orte und Menschen und ermöglicht uns Freude am Fahren. Sie glänzt wenn es regnet und lässt unsere Reifen quietschen, wenn wir zuviel bremsen.

Die Straße ist ein Ding mit dem wir viel zu tun haben.

Die Kunst ist kein Ding, sie ist ein Schatz, welcher in die Tiefe strahlt:

Sie fordert Neugier und Phantasie, zwingt zum Nachdenken, verursacht Konflikte, welche auf die kulturelle Atmosphäre positiv wirken und macht sich auf diese Art in der Gesellschaft nützlich.

*Kunst ist die Möglichkeit mit List das Negative auf Distanz zu halten. Dieses Objekt, das in seinem Bau manchen Menschen zu einfach erscheint, hat seine Facetten, die man ohne **Ressentiment** sehen kann.*

Ich freue mich, dass sich die Gemeinde Badorf durch diesen Einweihungsakt noch intensiver zu diesem Werk bekennt. Sie hat auch in seiner Realisierung einen finanziellen Beitrag geleistet. Ich bin überzeugt, dass die Menschen im Laufe der Zeit erkennen werden, dass die Kunst zwar nicht praktisch brauchbar ist, aber unverzichtbar für die Seele ist.

Die Kunst braucht Menschen, welche ihre Botschaft spüren: die reine Vernunft, die pure List – ein wertvoller Spielplatz für die Seele, falls die noch vorhanden ist.

Ich danke den Badorfer Bürgern, welche dieses Projekt unterstützt haben . . . „

Der Künstler Jan Schlesinger hat ganz bewusst keine Deutung für sein Kunstwerk geäußert.

Die Dorfgemeinschaft deutet das Kunstwerk wie folgt: Die Farben stehen für die Stadt Brühl, die beweglichen Spiegel für die Vororte von Brühl und der rote Spiegel für Badorf – Eckdorf – Geildorf .

DG-Badorf-Eckdorf e. V.